

Pressenotiz

LIPCO – Erweiterung der Produktpalette / 2010 ist das Jahr der Geräte-Vorfürungen

Die bewährten Tunnelsprühgeräte werden unter der Typenbezeichnung LIPCO-TSG seit Jahren erfolgreich verkauft.

Zusätzlich wird nun eine zweite Baureihe unter der Bezeichnung LIPCO-GSG zum ‚Saison-Auftakt‘ auf den Markt gebracht. Es handelt sich hierbei um so genannte Gebläsesprühgeräte.

Wie bei den Tunnelsprühgeräten werden auch hier vier Modelle angeboten:

- Aufsattelgeräte
- zwei gezogene Varianten
- Typ LIPCO-GSG-S zum Aufbau auf selbstfahrende Erntemaschinen

Bei der neuen GSG-Baureihe wird es auch eine drei- und vierreihig gezogene Variante geben. Durch ein patentiertes Schwenksystem ist es möglich, sogar mit einem vierreihigen (!) Gerät auf einem Vorgewende von 5-6 m problemlos zu wenden.

Ein hydraulischer Niveaueausgleich sorgt bei hoher Geschwindigkeit und unebenen Bodenverhältnissen für einen extrem ruhigen Lauf.

Unabhängige Institute haben ermittelt, dass die Einsparung von Pflanzenschutzmitteln im Jahresdurchschnitt bei ca. 35 % liegt und dies auch noch bei voller Belaubung. Somit kann man bei den heutigen Kosten für Pflanzenschutzmittel davon ausgehen, dass eine Einsparung pro Hektar und Jahr von ca. 200,- Euro realistisch ist. Bei 20 Hektar sind dies im Jahr 4.000,00 Euro. Wenn man von einer sicher zu erwartenden Lebensdauer des GSG von 15 Jahren ausgeht, sind das 60.000,00 Euro!

Das heißt - genauso wie bei den LIPCO-Tunnelsprühgeräten - wird die Recyclingeinrichtung des LIPCO-GSG das Gerät mehrfach ‚selbst‘ bezahlen.

Durch die 3 oder 4-reihige komplette Behandlung kommt in Zukunft auch noch eine wesentlich höhere Leistung beim Pflanzenschutz zum Tragen, der die Kosten nochmals wesentlich reduziert.

Durch eine neuartige Anordnung der Gebläse (Tangentialgebläse, bei denen Druck- und Saugseite gegenüberliegen), ist auch keine so hohe Luftleistung notwendig. Dies, und auch die mehrzeilige Behandlung wird den Kraftstoffverbrauch des Traktors pro Hektar wesentlich reduzieren.

LIPCO geht von einer Einsparung von ca. 30 – 40 % aus.

An der INTERVITIS nimmt LIPCO in diesem Jahr nicht teil.

Dafür werden aber in allen Weinbaugebieten, in denen die LIPCO-Geräte einsetzbar sind, mit dem vollen Maschinen-Programm (Varianten von LIPCO-TSG und LIPCO-GSG) Maschinenvorfürungen angeboten.

Die Termine werden frühzeitig über den Handel und über Fachzeitschriften bekannt gegeben.

Vorschau auf ein weiteres neues Projekt:

LIPCO arbeitet an einem neuen Direkteinspritzungssystem für Boytritis-Mittel oder Insektizide, die nur in der Traubenzone angewandt werden. Hierbei entfällt der momentan übliche zweite Tank, die zweite Pumpe, die zweite Armatur und der Zusatzantrieb.

Alle LIPCO-Geräte - egal welchen Alters - können in Zukunft mit diesem System nachgerüstet werden.

Dieses System soll bereits im Jahr 2011 zum Verkauf kommen.

Sasbach, 11. März 2010

LIPCO GmbH
Land- und Kommunaltechnik
Am Fuchsgraben 5 b,
D-77880 Sasbach
Tel.: 0049 / 7841 / 60 68 – 0 - Fax 60 68 – 10
e-mail: mail@lipco.com
Internet: www.lipco.com